

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 129 (2003)
Heft: 8: Gläserne Schilde

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

STELLENANGEBOTE

WALKER ARCHITEKTEN AG
NEUMARKT 2 5200 BRUGG TEL 056 460 72 60 FAX 056 460 72 50 INFO@WALKER.CH WWW.WALKER.CH

Für das Zeichnen von Baueingabe-, Ausführungs- und Detailplänen von anspruchsvollen privaten und öffentlichen Bauten suchen wir per 1. April 2003 oder nach Vereinbarung

Hochbauzeichner/in

Anforderungsprofil:

- kommunikativ, teamfähig, initiativ und selbstständig
- CAD und EDV - Kenntnisse

Es erwartet Sie ein junges Team mit angenehmem Arbeitsklima und moderner Infrastruktur. Auf Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen freuen wir uns. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Steinegger gerne zur Verfügung (056 460 72 60).

Die Abteilung Verkehrs- und Transporttechnik des **Tiefbauamtes der Stadt St.Gallen** erarbeitet zielkonforme Lösungen für alle Bereiche des städtischen Verkehrssystems. Für konzeptionelle und planerische Aufgaben im gesamten Verkehrsspektrum suchen wir eine/n

Verkehrsingenieur/in als Leiter/in Verkehrsplanung

Ausgehend von verkehrspolitischen Vorgaben erarbeiten Sie Lösungs- und Verbesserungsvorschläge in allen Verkehrsbereichen. Sie beschaffen die notwendigen Grundlagen und sind verantwortlich für deren Aufbereitung. Weiter beurteilen Sie Verkehrsfragen im Zusammenhang mit neuen öffentlichen und privaten Bauvorhaben. Dabei arbeiten Sie eng zusammen mit anderen Verwaltungsstellen, Transportunternehmen des öffentlichen Verkehrs und Interessenvertretern.

Als Verkehrsingenieur/in ETH oder auf Grund Ihrer vergleichbaren Ausbildung sind Sie gewohnt, konzeptionell und projektorientiert zu arbeiten. Es liegt Ihnen aber auch, verkehrstechnische Detaillarbeiten durchzuführen. Die Arbeit im Team wie auch die interdisziplinäre Zusammenarbeit erfordern ausgeprägte Kommunikations- und Organisationsfähigkeit. Zur Unterstützung der anspruchsvollen Planungsarbeiten stehen Ihnen moderne EDV-Systeme zur Verfügung. Hohe Einsatzbereitschaft und ausgewiesene Eignung eröffnen Ihnen Entwicklungsmöglichkeiten und die Übernahme von Führungsverantwortung.

Ihre Fragen beantwortet Ihnen gerne Hansueli Bützberger, Bereichsleiter Verkehrs- und Transporttechnik unter Tel. 071 224 56 03. Bitte senden Sie Ihre vollständige Bewerbung bis 7. März 2003 an das Personalamt.

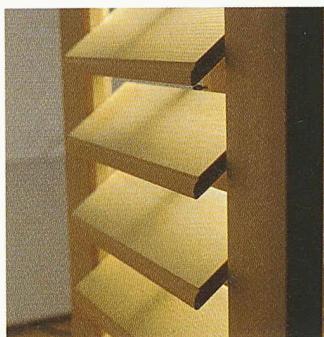
Personalamt, Rathaus, 9001 St.Gallen
www.stadt.sg.ch

Stadt St.Gallen



FIRMEN

Erstes Geschäftsjahr der Kindt Fenster- laden AG



Die Kindt Fensterladen AG ging im Januar 2002 aus dem Familienunternehmen Kindt AG hervor und blickt nun auf ein erfolgreiches erstes Geschäftsjahr zurück. Zusammen mit einem qualifizierten Netz von Fachhändlern bietet der Schweizer Hersteller Fensterläden aus Aluminium und Holz an. Neu wird die fachgerechte Montage aller Kindt-Fensterläden durch die Vertriebspartner übernommen. Das Unternehmen unterstützt seine Partner mit professionellem Bemusterungs- und technischem Dokumentationsmaterial. Nebst dem klassischen Design fördert die Firma die Anwendung von Schiebe- und Faltschiebeläden. Das junge Unternehmen versteht sich als Entwickler und Anbieter von individuellen und kundenspezifischen Gesamtlösungen.

*Kindt Fensterladen AG
8112 Otelfingen
0848 833 080, Fax 01 847 74 84
www.kindt.ch*

FORSCHUNG

Backsteine dämpfen Elektrosmog

Nach neusten Erkenntnissen bieten Backsteinhäuser einen besseren Schutz gegen Elektrosmog als Betonbauten. Besonders gut schirmt Backstein die hohen Frequenzen ab, mit denen Mobilfunksysteme arbeiten. Dies zeigen die vom Prüf- und Forschungsinstitut Sursee in Auftrag gegebene

nen Messungen der Gerlafinger Firma Technik-Umwelt Neosys AG (Neosys ist eine Tochterfirma der Elektrosuisse, ehemals Schweizerischer Elektrotechnischer Verein SEV, und der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Qualität SAQ. Nähere Informationen unter www.technik-umwelt.ch).

In einem wissenschaftlichen Test wurden Proben von Hauswänden aus verschiedenen Baustoffen mit Hochfrequenzsignalen bestrahlt und auf ihre Abschirmwirkung untersucht. Benutzt wurde eine geeichte Messeinrichtung der Swisscom in Ostermundigen. Die Einrichtung besteht im Wesentlichen aus einer Sende- und einer Empfangsantenne, dazwischen wird ein 1 × 1m grosser Prüfkörper aus dem zu vermessenden Material angebracht. Die Messeinrichtung befindet sich in einem Raum mit strahlenschluckenden Wänden (entspricht dem «schalltoten» Raum der Akustiklabors). Die Messungen zeigten, dass ein Backsteinmauerwerk bis zu 97% der Signalstärke abschirmt kann. Ob Elektrosmog krank macht, ist umstritten. Unbestreitbar ist, dass die Stärke des Elektrosmogs (zu dem auch Radio- und TV-Sender, Flugfunk, Fernsteuerungen, Haushaltapparate und Computer beitragen) in den letzten Jahrzehnten stark zugenommen hat. In der Schweiz gibt es heute rund 6500 Mobilfunk-Basisstationen, in einigen Jahren dürften es doppelt so viele sein. Die Antennen werden nicht nur mehr, sie werden auch stärker: Die kommende UMTS-Technik wird Bildübertragung übers Handy ermöglichen und höhere Sendeleistungen erfordern. Ein guter Schutz ist eine strahlungsdämpfende Bauweise der Umgebung (vorausgesetzt natürlich, dass dort kein Handy benutzt wird). Durch schirmwirkende Sanierung von Holz- oder Betonbauten oder durch konsequente Anwendung dämpfender Baustoffe wie Backstein bei Neubauten kann das Heim vor Strahlenbelastung geschützt werden. Weitere Auskünfte:
*Verband Schweizerische Ziegelindustrie
8035 Zürich
01 361 96 50, Fax 01 361 02 05
www.chziegel.ch*